Sicher durch die Wipfel

wandeln

Ein Waldspaziergang erlaubt nur einen eingeschränkten Einblick in den vielfältigen Lebensraum. Was in den luftigen Höhen der Baumwipfel passiert, bleibt dem Spaziergänger verborgen. Ab Mai 2018 soll der Baumwipfelpfad Neckertal im Toggenburg seinen Besuchern ermöglichen, auf filigranen Holzkonstruktionen zwischen den Baumkronen zu wandeln. Damit die acht bis zwölf Meter langen Holzmasten, die den Spazierweg im Blätterdach stützen, Sicherheit garantieren, muss das Holz vor Schädlingen geschützt sein. Eingesetzt wurde die biologische Holzbehandlung des Empa-Spin-offs Mycosolutions AG in St.Gallen, auch weil die Betreiber-Genossenschaft grossen Wert auf eine ökologische Lösung legte. Für die Ausgründung der Empa-Abteilung für Angewandte Holzforschung ist der Baumwipfelpfad ein spannendes Pilotprojekt.

Die 200 Masten aus heimischem Fichtenholz genossen deshalb eine Behandlung mit einem Nützling, der Schädlinge vom Holz fernhält. Vor der Montage besprühte man die Stützen mit einer Suspension aus Pilzsporen der Gattung Trichoderma harzianum und Nährstoffen, die den jungen Sporen beim Wachsen helfen. Denn mit Zucker und Harnstoff im Gepäck starten die Nützlinge sofort damit, ihr feines Geflecht in die Stämme eindringen zu lassen. Künftig ernähren sich die schützenden Organismen allerdings von schädlichen Vertretern aus dem Reich der Pilze. Den Pilzjägern von Mycosolutions ist klar, dass der Werkstoff Holz sich durch natürliche Prozesse über die Zeit verändert. «Es werden Risse in den Stämmen auftauchen, weil das Holz austrocknet», sagt Reto Vincenz, CEO des Empa-Spin-offs. «Das Fichtenholz erhält deshalb regelmässige Wellness-Kuren mit den schützenden Sporen.»

Erhofft man sich eine Lebensdauer der Stützen von 30 bis 50 Jahren, dann überdauern unbehandelte Fichten-Masten diese Zeit nicht. Und wer die falsche Holzbehandlung einsetzt, riskiert, dass die Konstruktion unerwartet in sich zusammenbricht – so geschehen bei einem vergleichbaren Park in Spanien, dessen Masten innert acht Jahren von Pilzen zerfressen wurden und einstürzten.

www.mycosolutions.swiss